

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistingern
Hirsch-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Große Straße 32, Tel. 04243/92980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 15 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Ahlhorn
ZA Stephan Olberding: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Körnerstr. 2, Tel. 04435/2085

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 15 Uhr, nur Ausgabe, Schulstr. 14

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Caroline Kreuzmann - The Love Movement, Fotos, Malereien und Zeichnungen (bis Ende Oktober)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

Hoher Schaden bei Kollision

PRINZHÖFTE/LD – Auf rund 13 000 Euro schätzt die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch die Schadenshöhe bei einem Unfall am Sonntag auf der Schulenberger Straße (K 9) in der Gemeinde Prinzhöfte. Dort hatte es gegen 14.30 Uhr an der Einmündung Wunderburger Weg gekracht. Der Hergang: Ein 69-jähriger Fahrzeugführer aus dem Landkreis Oldenburg, auf der Schulenberger Straße in Richtung B 213 unterwegs, hatte zwei vor ihm fahrende Autos überholen wollen. Zeitgleich wollte der 29-jährige Fahrer im vorderen der beiden PKW nach links in den Wunderburger Weg abbiegen. Dadurch kam es im Einmündungsbereich zur Kollision der beiden Fahrzeuge. Verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kollage (kk)
☎04431/9988 2706
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎04431/9988 4910

+++ HÖKERMARKT SEHR GUT BESUCHT +++ RONJA HILBIG SINGT +++ ETLICHE HELFER IM FRÜHEN EINSATZ +++



Eine kleine Stärkung gefällig? Die Colnrader Feuerwehr half mit Bratwürsten, dass beim Hökermarkt niemand hungern musste (Bild oben). Dass auch Kürbisse nicht gesichtslos sein müssen, war ein paar Meter weiter zu entdecken (rechts). BILDER (7): KARSTEN KOLLOGE



Ein Dorf im Ausnahmezustand

HÖKERMARKT Tausende schlendern durch Colnade – Musikalische Überraschung

Bei überwiegend sonnigem Wetter erlebte Colnade einen Hökermarkt wie aus dem Bilderbuch. Mehrere Fahrzeuge wurden mit Treckerkraft vom Acker gezogen.

VON KARSTEN KOLLOGE

COLNRADE – Tag der Deutschen Einheit, 5 Uhr. Deutschland schlief. Das ganze Land? Nein. In einem 392-Einwohner-Dorf südöstlich von Wildeshausen herrschte emsiges Treiben. Fahrzeuge wurden durch die schmalen Straßen gelotst, Dutzende Pavillons hochgezogen, Tausende Kisten ausgepackt. Nicht nur die Flohmarkt-Szene kennt den Grund: Colnade bereitete sich auf den Ausnahmezustand vor – „Hökermarkt“.

Um 4.30 Uhr hatten die Vorbereitungen begonnen. Im Colnrader Feuerwehrhaus begrüßte Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann mehr als 40 Helfer. Es galt, Aufgaben zu verteilen, letzte Absprachen zu treffen. Viele wussten von früheren Einsätzen, was auf sie zukommt. „In all den Jahren haben wir eine gewisse Routine bekommen“, erklärte Lüllmann.

Viel Zeit durften sich die Helfer nicht lassen. Denn nur wenige Minuten später fing der Run an. „Um 4.50 Uhr“, so berichtete es Karl-Heinz Marziniak, sei der erste Gäste-PKW vor den Toren des Dorfes auf einen abgeernteten Maisacker geleitet worden, der für einen Tag zu einem (ziemlich aufgeweichten) Parkplatz avancierte. Parken – darum



Ein bisschen Entschleunigung gefällig? Das Tretkarussell war auch ohne Temporekorde eine Attraktion.



Wer zuerst kommt: Siko-Fan Erik stand ganz früh auf und hatte die große Auswahl.

kümmern sich beim Hökermarkt in Colnade der Sportclub und der Fischereiverein, dem Marziniak angehört.

Wenig später hatte sich am Kieselhorster Weg eine kleine Fahrzeugschlange gebildet. Verkäufer waren eingetrudelt und wollten auspacken. Mit einem Scherz wurden viele von ihnen durch Werner Oh-



Musikalische Überraschung: Kristian Vogelberg und Ronja Hilbig.

lendieck und Gerold Lindemann begrüßt, die die Stand- ausweise kontrollierten. Man kennt sich eben. Danach übernahm die „radelnde Staffel“: Wer nicht wusste, wo sich sein Stand befand, wurde von einem Fahrradfahrer zum richtigen Platz gelotst.

Auch Verkäufer, die ohne Standausweis in die Schlange

am Kieselhorster Weg geraten waren, wurden nicht weggeschickt. „Fahren Sie da vorn rein und stellen Sie sich hinten an. Sie erhalten nachher einen Platz“, empfahlen Ohlendieck und Lindemann einem Paar aus Hannover, das schon die Rückreise erwog. „Sie werden sehen: Es lohnt sich.“

Unterdessen zogen längst die ersten Schnäppchenjäger durch den Ort – in der Dunkelheit ausgerüstet mit Stirnlampe oder auch Taschenlampe. Die ersten Mitbringsel habe ihre Familie gleich beim Auspacken verkauft, staunte Silke Kaiser über das Tempo. Auch für ihren Sohn Jannis hatte sich das frühe Aufstehen gelohnt: Noch vor Mittag hatte der Zehnjährige sein Taschengeld durch Spielzeugverkauf um 60 Euro erhöht.

An der Dorfstraße erlebten viele Besucher eine musikalische Überraschung. Ronja Hilbig, ehemals Sängerin der deutschen Girlgroup Queensberry, und Kristian Vogelberg, Keyboarder bei Heinz-Rudolf Kunze, servierten Musik fürs Herz. Wer sie nicht hören konnte: Am Freitag, 10. November, werden die beiden im Foyer der Musikschule Wildeshausen auftreten.

Bleibt nachzutragen, dass einige Gäste mit ihren PKW auf den aufgeweichten Parkplätzen stecken blieben. Aber auch hierfür gab es Helfer: Junge Landwirte zogen mehrere Fahrzeuge mit einem Trecker vom Acker.

→ @ Ein Video vom Hökermarkt:

www.nwzonline.de/videos/oldenburg-land

→ @ Mehr Bilder unter www.nwzonline.de/fotos-landkreis

WAS SCHÄTZEN SIE AM HÖKERMARKT?



Alexander Meyer und sein Sohn Henry BILDER: KOLLOGE

„Wir kommen mit unserer Familie jedes Jahr hierher. Was ich schätze? Dass wir hier gemütlich bummlen können, auf einem einfachen, schönen Flohmarkt mit dörflichem Charakter. Was auch ganz wichtig ist: Wir finden hier Playmobil für unseren Sohn Henry. Der ist dreieinhalb und ein richtiger Fan von Playmobil.“ Alexander Meyer (38) Ganderkesee



Götz Rohde

„Im vorigen Jahr war ich erstmals hier auf dem Hökermarkt. Eigentlich bin ich nicht so der Flohmarktgänger. Aber ich lass mich gern mitreißen, hier einfach zu flanieren und die Angebote zu genießen.“ Götz Rohde (47) Harpstedt



Heiko und Doris Bendix

„Wir planen unseren Urlaub so, dass der 3. Oktober frei bleibt und wir nach Colnade kommen können. Seit mindestens 15 Jahren sind wir regelmäßige Besucher. Es ist einfach alles da: Man trifft Bekannte, wir haben noch nie gesehen, dass es Ärger gab, und man findet Interessantes. Wir haben gerade in fünf Minuten 50 Euro ausgegeben.“ Heiko und Doris Bendix (68 bzw. 67) Schönemoor



Morgenstund' hat Brötchen in Mund: Frauen der Freiwilligen Feuerwehr schmierten und belegten 780 Hälften für die Gäste.



Aufbau im Dunkeln: Silke, Jannis und Stephan Kaiser beim Aufklappen ihres Pavillons.